

Einfach gesund entscheiden

Wie Settings und
Organisationen
Gesundheitskompetenz
unterstützen

4. ÖPGK
Konferenz

Eine Veranstaltung der ÖPGK in Kooperation mit:



Programmübersicht

Uhrzeit

09:00 Registrierung und Begrüßungskaffee

PLENUM

10:00 **Grußworte**

*Klaus Ropin, Leiter des Fonds Gesundes Österreich,
Koordinationsstelle ÖPGK*

10:05 **Eröffnung**

*Christopher Drexler, Landesrat für Kultur, Gesundheit,
Pflege und Personal, Land Steiermark*

*Christina Dietscher, Bundesministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Konsumentenschutz, Vorsitzende der ÖPGK*

10:30 **Fachvortrag 1: Selbstbestimmte Menschen brauchen
gesundheitskompetente Rahmenbedingungen**

Peter Nowak, Gesundheit Österreich GmbH

11:10 **Gesundheitskompetente Organisation in der Praxis**

Am Podium:

*Daniela Kern-Stoiber, Geschäftsführerin, BOJA –
bundesweites Netzwerk offene Jugendarbeit*

*Christina Miedl, Leiterin Strategische Personalentwicklung,
Stadt Graz „Graz verständlich“*

Karin Semmler, Ärztliche Leiterin, Gesundheitszentrum Joglland

*Inge Zelinka-Roitner, Bereichsleitung Kindergarten & Schule,
Styria vitalis*

*Oliver Zörner, Gesundheitseinrichtung Bad Schallerbach
der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau*

12:00 **Mittagspause**

Programmübersicht

Uhrzeit

13:00 **Parallele Themenforen (TF) 1 bis 6,
Workshop (WS) 1, geführter Posterwalk**

TF 1: Gesundheitsversorgung 1

TF 2: Gesundheitskompetente Gemeinde

TF 3: Gute Gesundheitsinformation

TF 4: Kinder und Jugend 1

TF 5: Kapazitätenentwicklung

TF 6: Gute Gesprächsqualität

WS 1: Der Weg zur gesundheitskompetenten
Gesundheitseinrichtung – erste Schritte praktisch kennenlernen

Geführter Posterwalk*

14:30 **Pause**

14:55 **Parallele Themenforen (TF) 7 und 8,
Workshop (WS) 2, Science Slam**

TF 7: Gesundheitsversorgung 2

TF 8: Kinder und Jugend 2

WS 2: Gesprächsführung – ganz praktisch.
Kurz-Workshop zur Informationsvermittlung
im Patientengespräch

Science Slam

15:50 **Pause**

PLENUM

16:00 **Fachvortrag 2: Gesund entscheiden – nicht so einfach,
wenn Lesen und Schreiben nicht selbstverständlich sind!**

Simone C. Ehmig, Stiftung Lesen, Deutschland

Programmübersicht

Uhrzeit

16:40 **Abschlussworte und Ausblick**

*Christopher Drexler, Landesrat für Kultur, Gesundheit, Pflege
und Personal, Land Steiermark*

*Christina Dietscher, Bundesministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Konsumentenschutz, Vorsitzende der ÖPGK*

17:00 Ende der Veranstaltung

Moderation: Bettina Zajac-Thelen

Bei den Infotischen im Plenarsaal erhalten Sie Informationen zur ÖPGK und ihren Mitgliedern sowie zum Gesundheitsfonds Steiermark.

*Die Posterausstellung steht ganztägig im Foyer zur Verfügung, um 13:00 Uhr findet der geführte Posterwalk statt, bei dem die Autorinnen/Autoren Ihre Poster jeweils kurz vorstellen.

Selbstbestimmte Menschen brauchen gesundheitskompetente Rahmenbedingungen

Gesundheitskompetenz ist in aller Munde: Politik, Wissenschaft und Praxis in den verschiedensten Lebenszusammenhängen haben die Bedeutung von Finden, Verstehen, Bewerten und Anwenden von Information für die Gesundheit der Menschen erkannt.

Aber was brauchen die Menschen von ihrer Umgebung, um selbstbestimmt ein gesundheitskompetentes Leben führen zu können? Menschen des 21sten Jahrhunderts sind mit ihren gesundheitlichen Anliegen in verschiedenste Settings und Organisationen eingebunden. Diese unterschiedlichen Lebenswelten bieten mehr oder weniger förderliche Rahmenbedingungen – sind mehr oder weniger verständlich, unterstützend und zugänglich für die Menschen. In den letzten 15 Jahren wurde international und auch in Österreich an der Entwicklung „gesundheitskompetenter Organisationen und Settings“ gearbeitet. Krankenhäuser, Gesundheitszentren, Apotheken, Gemeinden, Sozialversicherungsträger, Bildungseinrichtungen, Jugendzentren, Betriebe haben Rahmenbedingungen, Organisationsprozesse und Qualitätskriterien entwickelt und erprobt, die den Menschen erlauben, gesundheitskompetent ihr Leben zu führen.

Peter Nowak

*Abteilungsleiter der Abteilung
Gesundheit und Gesellschaft,
Gesundheit Österreich GmbH*



© R. Ettl

Gesund entscheiden – nicht so einfach, wenn Lesen und Schreiben nicht selbstverständlich sind!

Selbstbestimmte Menschen brauchen gute Basiskompetenzen

Gesund zu leben und in Gesundheitsfragen Entscheidungen zu treffen braucht gute Rahmenbedingungen. Akteure, die geeignete Settings für ein gesundheitskompetentes Leben bereitstellen, leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Innerhalb der Settings bedarf es aber auch auf Seiten der Adressaten Ausgangsbedingungen, die nicht selbstverständlich sind, insbesondere bei Menschen mit eingeschränkten Schriftsprachkompetenzen.

Um gesund zu bleiben oder zu werden, ist ausreichende Lesekompetenz unabdingbar. Denn nur wer Gesundheitsinformation richtig erfassen kann, ist in der Lage, die notwendigen Schlüsse zu ziehen. Dieser Zugang ist denjenigen verwehrt, die nicht oder nur eingeschränkt lesen (und schreiben) können. Fehlende Lesekompetenz hat weitreichende Folgen für jede/n Einzelnen und ist ein nicht zu unterschätzender Kostenfaktor für das Gesundheitssystem. Dies ruft Ansätze auf den Plan, Gesundheitskompetenz (auch) mittels Leseförderung zu stärken und damit Health Literacy im doppelten Sinne zu fördern.

Simone C. Ehmig

*Leiterin des Instituts
für Lese- und Medienforschung,
Stiftung Lesen, Deutschland*



© Stiftung Lesen

Parallele Themenforen

THEMENFORUM 1: Gesundheitsversorgung 1

Moderation: Monika Gebetsberger, *Amt der Oberösterreichischen Landesregierung*

Gesundheitskompetenz in und durch Primärversorgungseinheiten stärken

Beitrag aus der Forschung

Daniela Rojatz¹, Peter Nowak¹, Stephanie Rath²

¹*Gesundheit Österreich GmbH*, ²*Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH*

Steirische Gesundheitszentren auf dem Weg zu gesundheitskompetenten Organisationen

mitglieder
maßnahme 

Beitrag aus der Praxis

Anne Rauch¹, Karin Semmler²

¹*Gesundheitsfonds Steiermark*, ²*Gesundheitszentrum Joglland*

Evaluation des Gesundheitskompetenz Coachings in den Gesundheitszentren der OÖGKK

mitglieder
maßnahme 

Beitrag aus der Praxis

Bettina Klausberger¹, Eva Schwarzmüller²

¹*Oberösterreichische Gebietskrankenkasse*, ²*FH Oberösterreich*

Bildungsräume für Gesundheitskompetenz: Gemeinsam Gesundheit gestalten

Beitrag aus der Praxis

Claudia Stöckl¹, Anna-Christina Kainradl¹, Dorothea Sauer²

¹*Universität Graz*, ²*akzente – Zentrum für Gleichstellung
und regionale Zusammenarbeit (Voitsberg)*

Parallele Themenforen

THEMENFORUM 2: Gesundheitskompetente Gemeinde

Moderation: Petra Wielender, *Gesundheitsfonds Steiermark*

Gemeinden für Gesundheitskompetenz! Ein Leitfaden zur Umsetzung organisationaler Gesundheitskompetenz

mitglieder
maßnahme 

Beitrag aus der Praxis

Gerlinde Malli

Styria vitalis

Gesundheitskompetenzring

mitglieder
maßnahme 

Beitrag aus der Praxis

Sepp Wumbauer¹, Silvia Gutkauf², Barbara Jennetten³

¹Maschinenring Steiermark, ²Sozialversicherung der Bauern,

³Coaching und Beratung Jennetten

Kompetent in Frauengesundheit – Maßnahmen zur Förderung der Frauengesundheitskompetenz

mitglieder
maßnahme 

Beitrag aus der Praxis

Ulla Sladek, Marlene Schader, Felice Gallé

Frauengesundheitszentrum, Graz

Aufbau kommunaler und organisationsbezogener Gesundheits- und Mobilitätskompetenz in der Südoststeiermark

Beitrag aus der Praxis

Kathrin Hofer-Fischanger, Silvia Tuttner, Frank M. Amort, Eva Adamer-König

FH JOANNEUM

THEMENFORUM 3: Gute Gesundheitsinformation

Moderation: Felice Gallé, *Frauengesundheitszentrum, Graz*

Gesundheitskompetenz in organisierten Settings stärken

mitglieder
maßnahme 

Beitrag aus der Praxis

Antonia Zengerer, Inge Zelinka-Roitner

Styria vitalis

Gesund und krank in Österreich – ein Video-Projekt für und mit geflüchteten Jugendlichen

mitglieder
maßnahme 

Beitrag aus der Praxis

Andrea Niemann¹, Anna Krappinger¹, Lisa Wolfsegger² Mia Hulla³

¹Fonds Gesundes Österreich, ²asylkoordination Österreich, ³Verein start.quartier

Gesundheits-Apps und Gesundheitskompetenz – eine ambivalente Beziehung?

mitglieder
maßnahme 

Beitrag aus der Forschung

Heike Kraus-Füreder

Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH

Barrierefreie Gesundheitsinformationen für gehörlose Menschen in Wien

Beitrag aus der Praxis

Karin Simonitsch, Cornelia Zacek

Marien Apotheke Wien

Parallele Themenforen

THEMENFORUM 4: Kinder und Jugend 1

Moderation: Daniela Kern-Stoiber, *boJA – bundesweites Netzwerk offene Jugendarbeit*

Gesundheitskompetenz macht Schule – praxisorientierte Überlegungen

mitglieder
maßnahme 

Beitrag aus der Praxis

Sonja Schuch

*GIVE-Servicestelle für Gesundheitsförderung an Österreichs Schulen,
eine Initiative von BMBWF, BMASGK und ÖJRK*

Health Literacy und Diversity in der Sekundarstufe I – HeLi-D

mitglieder
maßnahme 

Beitrag aus der Forschung

Barbara Gasteiger-Klicpera, Katharina Maitz, Ines Maier

Karl-Franzens-Universität Graz

Partizipative Workshops mit Jugendlichen zur Gesundheitskompetenzförderung

Beitrag aus der Forschung

Katharina Maitz¹, Barbara Gasteiger-Klicpera¹, Emanuel Maitz²

¹Karl-Franzens-Universität Graz, ²Medizinische Universität Graz

Gesundheitsaktion für Kinder und Jugendliche – Fit und Gsund

mitglieder
maßnahme 

Beitrag aus der Praxis

Wolfgang Auer

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

THEMENFORUM 5: Kapazitätenentwicklung

Moderation: Stefan Spitzbart, *Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger*

Themenschwerpunkt Gesundheitskompetenz Steiermark



Beitrag aus der Praxis

Kristina Walter, Sandra Marczik-Zettinig
Gesundheitsfonds Steiermark

Kärntner Bündnis gegen Depression – Gesundheitskompetenz im Setting Gemeinde

Beitrag aus der Praxis

Birgit Senft¹, Eva Leutner², Evelyn Pototschnig³
¹statistix, ²pro mente kärnten, ³Gesundheitsland Kärnten

MINI MED Botschafterinnen und Botschafter: Multiplikatorenmodell für Gesundheitskompetenz

Beitrag aus der Praxis

Silvia Tuttner¹, Johannes Oberndorfer², Lars-Peter Kamolz³
¹FH JOANNEUM, ²RMA Gesundheit GmbH, ³Medizinische Universität Graz

Parallele Themenforen

THEMENFORUM 6: Gute Gesprächsqualität

Moderation: Marlene Sator, *Gesundheit Österreich GmbH*

Unterstützende, tabletbasierte Patientenaufklärung – Steigerung der Aufklärungsqualität

Beitrag aus der Praxis

Peter Tiefenbacher, Gerald Sendlhofer, Peter Fickert

LKH-Univ. Klinikum Graz

Können Medizinstudenten eine adäquate Anamnese erheben? – aus Sichtweise der supervidierenden Ärzte und Ärztinnen

Beitrag aus der Forschung

Tamara Seitz¹, Barbara Raschauer¹, Henriette Löffler-Stastka²

¹SMZ Süd, Wien, ² Medizinische Universität Wien

Gesund entscheiden auf niederschwellig

Beitrag aus der Praxis

Sandra Stuibler-Poirson, Stephan Gremmel

neunerhaus-Hilfe für obdachlose Menschen

Gesundheitskompetenz in der Lehre – Ergebnisse einer partizipativen Forschung

Beitrag aus der Forschung

Babette Grabner, Thomas Michael Haug

FH Salzburg

mitglieder
maßnahme 

THEMENFORUM 7: Gesundheitsversorgung 2

Moderation: Bettina Klausberger, *Oberösterreichische Gebietskrankenkasse*

Stärkung der Gesundheitskompetenz von Pflegekräften in der tertiären Ausbildung



Beitrag aus der Praxis

Franziska Großschädl, Gerhilde Schüttengruber, Christa Lohrmann

Medizinische Universität Graz

Die Health Literacy der Pflegeassistenz – eine monozentrische Querschnittstudie

Beitrag aus der Forschung

Daniel Wolfgang Pichlbauer

Lebenswelten der Barmherzigen Brüder – Steiermark

THEMENFORUM 8: Kinder und Jugend 2

Moderation: Kathrin Schindelar, *BKA Sektion Familien und Jugend*

XUND und DU – Steirische Jugendgesundheitskonferenzen



Beitrag aus der Praxis

Johannes Heher

LOGO jugendmanagement gmbh

AYRC: Jugendliche stärken ihre Gesundheitskompetenz durch eine Bedarfsanalyse

Beitrag aus der Praxis

Merete Tschokert, Jessica M. Sales, Leah Powell

Emory Rollins School of Public Health

Workshop 1

Der Weg zur gesundheitskompetenten Gesundheitseinrichtung: erste Schritte praktisch kennenlernen

Eva Leuprecht¹, Peter Nowak¹, Jürgen M. Pelikan²

¹Gesundheit Österreich GmbH, ²WHO Collaborating Centre for Health Promotion in Hospitals and Health Care an der Gesundheit Österreich GmbH

Moderation: Eva Leuprecht, Peter Nowak

Der Workshop ermöglicht Führungskräften, Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern in Gesundheitseinrichtungen, Organisationsberater/innen und Interessentinnen/Interessenten wesentliche Schritte und Bewertungskriterien für die Entwicklung „Gesundheitskompetenter Organisationen“ in unterschiedlichen Bereichen des Gesundheitswesens (Krankenhäusern, niedergelassener Praxis, Pflegeeinrichtungen, Apotheke...) zu diskutieren und den Start in Richtung gesundheitskompetente Gesundheitseinrichtung durch Grundkonzepte und praktische Hilfestellung zur Bewertung und Umsetzung von organisationaler Gesundheitskompetenz zu erleichtern. Workshop-Grundlage ist die Kurzpräsentation eines „Starter Kits“, bestehend aus dem Erst-Entwurf eines Praxisleitfadens zur Entwicklung einer gesundheitskompetenten Gesundheitseinrichtung sowie aus einem Kurzform-Selbstbewertungsinstrument.

Dieser Workshop richtet sich an Führungskräfte, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen und Organisationsberaterinnen/Organisationsberater.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Workshop 2

Gesprächsführung – ganz praktisch.

Kurz-Workshop zur Informationsvermittlung im Patientengespräch

Moderation: Marlene Sator, *Gesundheit Österreich GmbH*

Dieser interaktive Kurz-Workshop soll den Teilnehmerinnen/Teilnehmern in Form einer Art „Schnupperstunde“ einen ersten Eindruck von den angebotenen erfahrungsbasierten Kommunikationstrainings für Gesundheitsfachkräfte vermitteln. Thematisch wird es dabei exemplarisch um Informationsvermittlung, Erklären und Planen im Patientengespräch gehen.

Dieser Kurz-Workshop richtet sich primär an Gesundheitsfachkräfte mit direktem Patientenkontakt und Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter von Gesundheitseinrichtungen, die sich dafür interessieren, in ihrer Einrichtung ein ÖPGK-tEACH-zertifiziertes Kommunikationstraining für Gesundheitsfachkräfte durchzuführen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Science Slam

Moderation: Martina Steiner, *Gesundheitsfonds Steiermark*

Aktuelle Themen der Gesundheitskompetenz aus Wissenschaft und Praxis werden in maximal 6 Minuten verständlich, kreativ und mit viel Publikumsinteraktion vermittelt. Beim Science-Slam sind alle Hilfsmittel erlaubt – ob Präsentationen, Requisiten oder Schauspieleinlagen. Dieses junge Präsentationsformat wird im Zuge der 4. ÖPGK-Konferenz erstmals angeboten.

Aufbau von individueller und organisationaler Health Literacy im kommunalen Setting

Science Slam 1: Beitrag aus der Forschung

Anna Kristina Wahl, Kathrin Hofer-Fischanger

FH JOANNEUM

GO SAFE – 360 Grad-Analyse zur sicheren Entlassung von Patientinnen und Patienten aus dem Krankenhaus

mitglieder
maßnahme 

Science Slam 2: Beitrag aus der Forschung

Magdalena Hoffmann¹, Christine Schwarz¹, Gerald Sendlhofer²

¹Medizinische Universität Graz, ²LKH-Univ. Klinikum Graz

Der ärztliche Entlassungsbrief – Risikoidentifikation zur Erhöhung der Versorgungsqualität

mitglieder
maßnahme 

Science Slam 3: Beitrag aus der Forschung

Christine Schwarz¹, Magdalena Hoffmann¹, Gerald Sendlhofer²

¹Medizinische Universität Graz, ²LKH-Univ. Klinikum Graz

Science Slam

Diabetes mellitus Typ 2 – clevere individuelle Unterstützung im Alltag (DM2CUA)

Science Slam 4: Beitrag aus der Forschung

Melanie Roth, Magdalena Fischill, Babette Grabner

FH Salzburg

Geführter Posterwalk

Moderation: Lisa Bauer, *Gesundheitsfonds Steiermark*

EVI – Pilotprojekt: Evidenzbasierte Informationen zur Unterstützung von gesundheitskompetenten Entscheidungen

mitglieder
maßnahme 

Poster 1: Beitrag aus der Praxis

Nicole Posch, Christine Loder, Kerstin Wratschko

Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung

INCoPAS Informationsbedürfnisse informell Betreuender von Personen mit akutem Schlaganfall

mitglieder
maßnahme 

Poster 2: Beitrag aus der Forschung

Simone Grandy¹, Brigitte Braunschmidt²

¹FH Campus Wien ²FHCW Kooperationsstudienstandort am Sozialmedizinischem Zentrum Süd der Stadt Wien

Hand in Hand – In der Schwangerschaft rundum umsorgt

mitglieder
maßnahme 

Poster 3: Beitrag aus der Praxis

Barbara Schildberger, Anita Feraritsch-Kalt

FH Gesundheitsberufe OÖ, Studiengang Hebamme

Pränatal-Diagnostik Untersuchungen in der Schwangerschaft. Gut informiert entscheiden

Poster 4: Beitrag aus der Praxis

Christina Bässler

Büro für Frauengesundheit und Gesundheitsziele in der MA 24 – Stadt Wien

Geführter Posterwalk

Grow Together als Beitrag zu Gesundheitskompetenz und sozialer Teilhabe

Poster 5: Beitrag aus der Praxis

Veronika Wolschlager

Grow Together

Praxisstudie: Die schulärztliche Versorgung – ein gut angenommenes, niederschwelliges Angebot des schulischen Supportsystems

Poster 6: Beitrag aus der Praxis

Angela Huber–Stuhlpfarrer

Gesellschaft der Schulärztinnen und Schulärzte Österreichs

Gesundheitskompetenz und Sport- und Bewegungsverhalten

Poster 7: Beitrag aus der Praxis

Christine Leitner

Verein Ikemba

Entscheidungsfindungsprozesse bei niedergelassenen Wahl- und Kassenärztinnen/-ärzten

Poster 8: Beitrag aus der Forschung

Regina Geisler–Knünz

Universität Wien

Parallele Themenforen

KOMM! Quartiersarbeit im Stadtteil Franckviertel

Poster 9: Beitrag aus der Praxis

Doris Formann, Olivia Schütz, Nicole Wagner

PROGES

Stärkung der Health Literacy bei Diabetikerinnen/Diabetikern durch das Pflegepersonal

Poster 10: Beitrag aus der Praxis

Sofia Hinger, Katharina Höller, Lena Lampersberger

Medizinische Universität Graz

Das „Model of Human Occupation (MOHO)“ in der ergotherapeutischen Ausbildung und Praxis

Poster 11: Beitrag aus der Praxis

Astrid Gladilin, Christine Spevak

IMC FH Krems

Gesundheitskompetenz in der Ausbildung von Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Poster 12: Beitrag aus der Praxis

Susanne Mulzheim¹, Renate Ruckser-Scherb²

¹FH Campus Wien, ²FH Gesundheitsberufe Oberösterreich

Geführter Posterwalk

Selbstwirksamkeit –

Gesundheitsförderliche Bewegungsabläufe im Reinigungsdienst

Poster 13: Beitrag aus der Praxis

Elke Neuhold¹, Eva Pernthaler², Sascha Diensthuber³

¹FH Gesundheitsberufe Oberösterreich, ²AUVA Landesstelle Linz, ³OMS Hygiene- und Technikerservice GmbH

Storytelling – Die Macht einer guten Geschichte

Poster 14: Beitrag aus der Praxis

Alexander Riegler¹, Tanja Macheiner², Skaiste Riegler²

¹Fachhochschule Kärnten; ¹Der Kompetenzentwickler, ²Medizinische Universität Graz

Gut informiert zum Rauchstopp –

Kompetenzvermittlung durch das Rauchfrei Telefon

Poster 15: Beitrag aus der Praxis

Sophie Meingassner, Alexandra Beroggio

Rauchfrei Telefon, Niederösterreichische Gebietskrankenkasse

Allgemeine Informationen

Die ÖPGK bedankt sich bei den Kooperationspartnern und für die zahlreichen Einreichungen zur Konferenz, von denen **48 Projekte** in den Themenforen, Workshops, im Science Slam, oder als Poster vorgestellt werden.

Auf der Webseite der ÖPGK oepgk.at finden Sie Informationen zur kostenlosen **Mitgliedschaft in der ÖPGK** und die Anmeldung zum **ÖPGK-Newsletter**.

Die 4. ÖPGK-Konferenz wird **barrierefrei** durchgeführt und bietet während des gesamten Veranstaltungsprogramms das Service eines **Gebärdensprach-Dolmetsch-Dienstes**.



Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

ECKDATEN

Datum Mittwoch, 24. Oktober 2018

Ort Messecongress Graz,
Messeplatz 1, Eingang 2, 8010 Graz

Zeit 09:00–17:00 Uhr

Anmeldung Online unter
<https://www.conftool.pro/oepgk2018/register.php>

Veranstalter Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK)
in Kooperation mit dem Gesundheitsfonds Steiermark
und dem Fonds Gesundes Österreich

Kontakt Koordinationsstelle der ÖPGK,
angesiedelt im Fonds Gesundes Österreich –
einem Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH
Aspernbrückengasse 2, 1020 Wien
Tel: 01/89 50 400–750
E-Mail: oepgk@goeg.at
URL: oepgk.at

Konferenzorganisation Agentur EvOTION
Nussdorfer Straße 74/1a, 1090 Wien
Tel: 01/89 09 520
E-Mail: oepgk@evotion.at